



**Ralph Bürger**  
Mitglied des Stadtrats Unna

**Landtag Nordrhein-Westfalen**

**Hartmut Ganzke MdL**

Mitglied des Landtags

Landtagsbüro Hartmut Ganzke MdL

Bundesverkehrsministerium für Verkehr  
und digitale Infrastruktur  
Bundesminister Andreas Scheuer  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

**Bürgerbüro Hartmut Ganzke MdL**  
Untere-Husemannstraße 38  
59425 Unna

Telefon: (02303) 253- 1440  
Telefax: (02303) 253 - 1499  
E-Mail: hartmut.ganzke@landtag.nrw.de  
Ansprechpartner: Jens Schmülling  
Unna, 16.04.18

Ralph Bürger  
Drosselweg 6  
59425 Unna

Telefon: (02303) 962368  
(0176) 42413702  
E-Mail: Buerger51@gmail.com

Unna, 12.04.2018

### **Schwere Unfälle mit LKW's auf den Autobahnen A1, A2, A 44 im Kreis Unna**

Sehr geehrter Herr Minister Scheuer,

sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren sind schwere Unfälle im Bereich der o.g. Autobahnen im Umfeld der Autobahnkreuze Kamen, Dortmund-Unna und Westhofener Kreuz fast an der Tagesordnung. Die Folge sind nicht nur hohe Sachschäden, sondern oftmals sind schwerverletzte und getötete Personen zu beklagen. Die volkswirtschaftlichen Folgen, welche jährlich hierdurch verursacht werden, beziffern sich durch die Unfälle auf Autobahnabschnitten im Kreis Unna auf hohe siebenstellige Summen. Die durch LKW's verursachten Unfälle sind in der Regel auf unaufmerksame Fahrer zurück zu führen. Beteiligt sind daran offenbar auch Fahrer aus dem osteuropäischen Verkehrsraum.

Die komplexen Verkehrsbeziehungen im südlichen Kreis Unna mit einem hohen Anteil an Auf- und Abfahrten, sich auf kurzer Strecke kreuzenden Autobahnen und wechselnden Baustellen stellen erhöhte Anforderungen an alle Verkehrsteilnehmer. Auffahrunfälle auf überlasteten Autobahnabschnitten mit täglichen Staus sind die Regel.

Diese Situation wird sich auf absehbare Zeit nicht ändern, da in den nächsten Jahren mit umfangreichen Brückenbauarbeiten z.B. im Bereich der A1 zu rechnen ist. Zudem ist geplant,

die Autobahnkreuze Dortmund-Unna und Westhofener Kreuz den Verkehrsanforderungen entsprechend anzupassen und umzubauen.

Es ist den Unterzeichnern nicht bekannt, dass das Land NRW bzw. der Bundesverkehrsminister Maßnahmen zur Eindämmung der Unfälle plant. Wohl bekannt ist allerdings, dass in anderen Bundesländern wie Bayern oder Baden-Württemberg aufgrund ähnlicher Problemlagen inzwischen modernste Abstandsmesseinrichtungen (VAG digital, Vidit VKS 3.0) installiert worden sind. Zu geringe Abstände zwischen Kolonne fahrenden LKW's sind eine wesentliche Ursache für Auffahrunfälle mit schwersten Folgen. Dies haben andere Bundesländer erkannt und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Wir sind daher der Auffassung, dass endlich deutlich mehr für die Sicherheit auf den genannten Autobahnabschnitten getan werden muss. Daher bitten wir Sie, Herrn Minister Scheuer darum, Überlegungen und Maßnahmen zu folgenden Punkten:

1. Installation von mehreren Abstands- und Geschwindigkeitsmessenanlagen für LKW's auf den genannten Autobahnen. Dazu gehören Hinweise in verschiedenen Sprachen.
2. Geschwindigkeitsreduzierungen für LKW's (beispielsweise von 90 auf 80 km/h),
3. Deutliche dauerhafte Kennzeichnung von besonderen Gefahrenstellen nicht nur mit Beschilderung, sondern lichttechnischen Warnanlagen.
4. Bau von automatisierten Umleitungsbeschilderungen, die den mit LKW's hoch frequentierten Autobahnabschnitt zwischen dem Kamener Kreuz und Westhofener Kreuz entlasten können.
5. Mehr Kontrollen ausländischer LKW's durch die Polizei.

(mit-)anzustoßen. Wenn schon Maßnahmen ergriffen wurden, die wir nicht kennen, wären wir an Informationen sehr interessiert und bitten um eine kollegiale Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Bürger

Hartmut Ganzke MdL